



## Bieler Juradelegation (DBAJ)

### Medienmitteilung

Biel, 9. Dezember 2015

## Stärkung der Kultur im zweisprachigen Raum

Die Bieler Juradelegation (DBAJ) und die drei darin vertretenen Organe haben zur Kenntnis genommen, dass die Reorganisation des Amts für Kultur des Kantons Bern abgeschlossen ist. Nach monatelangen Konsultationen und Verhandlungen hat die Bieler Juradelegation Regierungsrat Bernhard Pulver wissen lassen, dass sie der Reorganisation zustimmen kann, nachdem sie für Biel und Leubringen, das französischsprachige Personal und die Förderung der Kultur im zweisprachigen Raum mehrere Garantien erhalten hat.

Der Gemeinderat von Biel, der Gemeinderat von Leubringen und der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB), die unter der Leitung des Bieler Stadtpräsidenten Erich Fehr in der Bieler Juradelegation vertreten sind, haben in den vergangenen Monaten an der Reorganisation des kantonalen Amts für Kultur (AK) mitgewirkt. Sie haben sich mit Regierungsrat Bernhard Pulver und seinen Amtsstellen getroffen und hatten die Möglichkeit, gemeinsam an zahlreichen Projektverbesserungen mitzuarbeiten. Damit konnten die Befürchtungen, die im Laufe des Jahres aufgrund der angekündigten Aufhebung der französischsprachigen AK-Abteilung innerhalb des RFB und des Bieler Stadtrats geäußert wurden, ausgeräumt werden.

### Garantien für Biel und Leubringen

Das Reorganisationsvorhaben, das unter dem Blickwinkel des Status quo plus angegangen wurde – einem der wichtigsten Auslöser für die Reorganisation und die Schaffung einer Kulturbeauftragtenstelle im Bernjurassischen Rat – wurde mit einer ganzen Reihe von Garantien für die Kultur im Raum Biel/Leubringen angereichert, wobei die Rolle des RFB gestärkt, die besondere Situation der zweisprachigen Gemeinden Biel und Leubringen bestätigt und Garantien für das französischsprachige Personal des AK abgegeben wurden.

Regierungsrat Bernhard Pulver hat folgende Garantien abgegeben und bestätigt:

- Alle Beitragsgesuche für den Raum Biel/Leubringen werden weiterhin dem RFB vorgelegt und ohne vorgängige Triage durch französischsprachige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter behandelt.
- Der Kanton verpflichtet sich, dass die finanziellen Mittel, die zur Unterstützung kultureller Projekte im Raum Biel/Leubringen nötig sind, ungefähr im selben Rahmen bleiben werden wie in den vergangenen Jahren.
- Der RFB erhält bei Beschlüssen des AK mehr Gewicht, indem seine Vorabstellungen ausschlaggebend sind, wenn sich die Beschlüsse auf die Kriterien zur Unterstützung der Kultur im zweisprachigen Raum abstützen.
- Der künftige französischsprachige Kulturbeauftragte des AK nimmt bei Beitragsgesuchen an den Sitzungen des RFB teil, wobei seine Entscheidungsbefugnis mindestens jener des heutigen Leiters der französischsprachigen Abteilung entspricht.
- Der künftige französischsprachige Kulturbeauftragte des AK nimmt zusammen mit der verantwortlichen Person der Organisationseinheit Regionale Kulturpolitik an den Verhandlungen rund um die Leistungsverträge für Biel und Leubringen teil.

- Im AK in Bern wird eine französischsprachige Koordinationsgruppe eingesetzt, um sicherzustellen, dass das französischsprachige Personal über gute Arbeitsbedingungen verfügt.
- Die Situation wird nach zwei Jahren überprüft, um sicherzustellen, dass die neue Struktur gut funktioniert.
- Das AK-Reglement wird in diesem Sinne und mit vorgängiger Konsultation des RFB und des Bernjurassischen Rats (BJR) geändert.

Dank zahlreicher Verbesserungen, Erläuterungen und Garantien konnten der Gemeinderat von Biel, der Gemeinderat von Leubringen und der RFB dem Projekt schliesslich zustimmen. Die besondere Situation des zweisprachigen Raums Biel/Leubringen und seiner französischsprachigen Minderheit hat so gestützt auf die Kantonsverfassung und das Sonderstatutsgesetz Anerkennung gefunden.

Die Bieler Juradelegation dankt der Erziehungsdirektion und dem Amt für Kultur für den konstruktiven Dialog, der in den vergangenen Monaten geführt wurde und der es erlaubt, dieses Geschäft noch vor Jahresende zur Zufriedenheit aller Beteiligten abzuschliessen. Der Kanton wird die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit über die Einzelheiten der Reorganisation informieren.

## **Für die Bieler Juradelegation**

Stadtpräsident Biel:	Gemeindepräsidentin Leubringen:	Präsidentin RFB:
Erich Fehr	Madeleine Deckert	Pierrette Berger-Hirschi
Stadtschreiberin:	Gemeindeschreiber:	Generalsekretär:
Barbara Labbé	Christophe Chavanne	David Gaffino

### **Weitere Auskünfte erteilen:**

- Stadt Biel: Erich Fehr, Stadtpräsident und Präsident DBAJ, Tel. 032 326 11 01 (15 bis 17 Uhr)
- Gemeinde Leubringen: Madeleine Deckert, Gemeindepräsidentin, Tel. 076 370 17 59
- RFB: Pierrette Berger-Hirschi, Präsidentin, Tel. 079 287 47 15, oder David Gaffino, Generalsekretär, Tel. 032 323 28 70 oder 079 957 20 57